

BVT-CAM Private Equity Global Fund VIII - International Secondaries -

Das Beteiligungsangebot

Initiatoren:

Gemeinsame Initiatoren sind die BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH (BVT), München, und die CAM Private Equity Consulting- & Verwaltungs-GmbH (CAM), Köln. CAM gehört seit Anfang 2009 zur Sal. Oppenheim Private Equity Partners S.A. (SOPEP) mit Stammsitz in Luxemburg.

Beteiligung:

Anleger beteiligen sich mittelbar über den Treuhandkommanditisten an der Fondsgesellschaft. Diese investiert als Dachfonds in Secondaries (Private-Equity-Fondsbeteiligungen, die vorzeitig von ihren Investoren veräußert werden).

Mindesteinlage:

10.000 Euro plus 5 Prozent Agio. 40 Prozent der Nominaleinlage und das Agio sind im Rahmen des Beitritts, jeweils 30 Prozent der Nominaleinlage planmäßig am 30. September 2010 und 2011 einzuzahlen.

Investitionskonzept:

Das Konzept sieht vor, dass die Beteiligungsgesellschaft in Sekundärmarktfonds (die Beteiligungen an Private-Equity-Zielfonds übernehmen), direkt in Sekundäranteile an Private-Equity-Zielfonds sowie in aus dem eigenen Netzwerk generierte Secondary-Transaktionen investiert. Maximal 40 Prozent des Investitionskapitals können für eigene Transaktionen verwendet werden, der Rest für Sekundärmarktfonds-konzepte. Die USA und Europa bilden den regionalen Schwerpunkt. Bei Aufstellung des Prospekts waren noch keine Investitionen ausgewählt. Die Investitionsentscheidungen werden gemäß festgeschriebenen Anlagegrundsätzen getroffen. Es ist vorgesehen, dass die Investitionen parallel mit denen institutioneller Investoren erfolgen, die von der SOPEP-Gruppe betreut werden.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt - abgesehen von etwaigen Eigenkapital-Zwischenfinanzierungen - aus Anlegerkapital. Das geplante Fondsvolumen beträgt 20 Millionen Euro plus Agio. Ein maximales Fondsvolumen wurde nicht definiert und es besteht keine Platzierungsgarantie. Die Zeichnungsfrist endet spätestens am 30. September

2011. Auf Ebene der Zielunternehmen erfolgt die Finanzierung üblicherweise auch zum Teil aus Fremdkapital.

Investition:

Bei Erreichen des vorgesehenen Kommanditkapitals sollen inkl. Nebenkosten knapp 88,1 Prozent des Fondsvolumens inkl. Agio in Secondaries investiert werden (bzw. dienen als Liquiditätsreserve). Der Rest wird für - im Wesentlichen prozentual zum Anlegerkapital anfallende - fondsbedingte Kosten verwendet.

Laufzeit und Kündigung:

Die Fondsgesellschaft wurde bis Ende 2017 errichtet. Eine Verlängerung um maximal 4 Jahre ist möglich. Eine vorherige ordentliche Kündigung ist nicht möglich.

Ergebnisprognose:

Der Prospekt enthält keine konkrete Ergebnisprognose. Rückflüsse sollen in erster Linie aus der Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen durch die Zielfonds erfolgen. Erste Ausschüttungen der Fondsgesellschaft an die Anleger werden rund 3 bis 4 Jahre nach der Fondsschließung erwartet.

Steuerliche Konstellation:

Anleger erzielen planmäßig primär Einkünfte aus Kapitalvermögen (Abgeltungsteuer in Höhe von 25 Prozent plus Solidaritätszuschlag).

Sonstiges:

Der Mittelverwendungskontrolleur und der Treuhandkommanditist sind unabhängig von der BVT-Gruppe.

Zielgruppe:

Anleger, die nicht auf fest kalkulierbare Rückflüsse angewiesen sind und bewusst antizyklisch zum Markt günstige Investitionsmöglichkeiten nutzen wollen, um ihr Anlageportfolio um eine perspektivreiche Private-Equity-Beteiligung zu ergänzen.

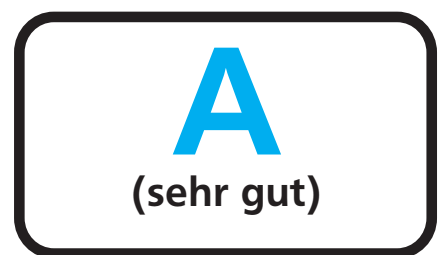
Der Anbieter:

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft für internationale Vermögensanlagen mbH
Leopoldstraße 7
80802 München
Telefon: 089 / 3 81 65 - 0
Telefax: 089 / 3 81 65 - 2 01
E-Mail: info@bvt.de
Internet: www.bvt.de

Zusammenfassendes Ergebnis

BVT ist ein führendes Emissionshaus für geschlossene Fonds und einer der Pioniere für Private-Equity-Beteiligungen in Deutschland. Die bisherigen Ergebnisse der Vorläuferfonds sind nur bedingt aussagekräftig, lassen aber dennoch gute Erfolge erwarten. Der Fonds wird von kompetenten und international gut vernetzten Projektpartnern begleitet. Der Secondary-Markt ist auf Grund von vereinzelt Liquiditätseingüssen auf Verkäuferseite und gleichzeitig aktuell relativ geringer Käufernachfrage von einem drastischen Preisverfall gekennzeichnet. Insofern bestehen derzeit vergleichsweise günstige Einstiegskonditionen für Anleger mit Übersicht und Mut, die ihr (im Idealfall bereits diversifiziertes) Anlageportfolio mit einer Private-Equity-Beteiligung abrunden möchten. Die Anlageklasse ist grundsätzlich mit unternehmerischen Risiken verbunden. Beim vorliegenden Fonds werden diese aber extrem breit gestreut. Die Erfolgsperspektiven erscheinen damit insgesamt sehr günstig.

Gesamturteil:



Erläuterungen zur Bewertung:

Die Bewertung gilt zum angegebenen Zeitpunkt der Erstellung und erfolgt auf Grundlage des Emissionsprospektes sowie weiterer vorliegender Unterlagen und Informationen. Das Gesamturteil ergibt sich aus einer in Abhängigkeit von der Bedeutung für das jeweilige Beteiligungsangebot individuell erfolgenden Betrachtung und Gewichtung aller bekannten relevanten Faktoren. Die Bewertungsstufen reichen von "A" (sehr gut) über "B" (gut), "C" (befriedigend), "D" (bedingt geeignet) bis "E" (mangelhaft). Zur Differenzierung innerhalb einer Bewertungsstufe kann eine Kennzeichnung mit "+" bzw. "-" erfolgen. Initiatoren, die erstmals ein vergleichbares Beteiligungsangebot auflegen, können mangels Erfahrungs- und Erfolgswachweises im Regelfall keine Bewertung mit "A" erhalten.

Wesentliche Aspekte der Beteiligung im Überblick

Initiator: Initiator zählt zu den führenden bankenunabhängigen Fondsanbietern Deutschlands, insbesondere im Private-Equity-Bereich. Zwischenergebnisse der Vorläuferfonds lassen erfolgreichen Gesamtverlauf erwarten. International aufgestellter, gut vernetzter und - auch im Secondary-Segment - erfahrener Projektpartner.

Investition und Finanzierung: Blind-Pool-Konzept. Finanzierung auf Fondsebene aus Eigenkapital (auf Ebene der Zielunternehmen auch aus Fremdkapital). Keine Platzierungsgarantie, Erreichen des Mindestvolumens erscheint aber ungefährdet. Fondsbedingte Kosten überwiegend anteilig zum Kommanditkapital.

Erfolgsperspektiven: Extrem breite Risikostreuung auf mehreren Ebenen (Branchen, Regionen etc.) Mehrere Kostenebenen, insbesondere bzgl. Secondary-Zielfonds (doppelte Dachfondskonstruktion). Guter Investitionszeitpunkt durch sehr günstige Einstiegsbedingungen (erhöht das Renditepotenzial).

Sonstiges: Hohe Frühzeichnervergütung von 8,0 Prozent p. a. bis zur Fondsschließung. Externer Mittelverwendungskontrollleur und Treuhänder. Vorrangige Ergebnisuweisung an Anleger ("Hurdle Rate": 8,0 Prozent der Nominaleinlage p. a.). Leistungsanreiz für Management durch nachrangige Erfolgsbeteiligungen.

Mögliche Risikofaktoren: Grundsätzliche unternehmerische Chancen und Risiken. Marktrisiken (Weltwirtschaft befindet sich allerdings bereits in Erholungsphase und der Private-Equity-Markt wird voraussichtlich folgen). Währungsrisiko, da Investitionen und Rückflüsse auch in Fremdwährung (insbesondere US-Dollar).

Langjährig erfahrener Initiator:

Seit ihrer Gründung 1976 hat die BVT-Gruppe knapp 180 geschlossene Fonds mit einem Investitionsvolumen von mehr als 5,4 Milliarden Euro aufgelegt. Neben den Schwerpunkten der US-amerikanischen und deutschen Immobilienfonds handelt es sich hierbei um Beteiligungsangebote aus dem Bereich der regenerativen Energien, "Alternative Investments" und um Private-Equity-Dachfonds. In diesem Segment war BVT einer der ersten deutschen Anbieter für Publikumsfonds. Die Fondskonzepte der Vorläuferfonds wurden jeweils plangemäß umgesetzt. Die Leistungsbilanz per Ende 2008 enthält Angaben zu Bewertungen auf Dachfonds-/Anlegerebene, Zielfondsebene und Unternehmensportfolio-Ebene und ist damit sehr transparent. Die Aussagekraft der Leistungsbilanzangaben ist dadurch eingeschränkt, dass endgültige Ergebnisse erst bei Auflösung des Fonds feststehen. Der bisherige Verlauf der Vorläuferfonds deutet jedoch auf durchweg gute Erfolgsperspektiven.

Kompetenter Projektpartner:

CAM fungiert seit dem Start der Fondsreihe im Jahr 2000 als fester Partner der BVT-CAM-Private-Equity-Fonds. Insofern fallen die bisherigen Fondserfolge auch auf CAM zurück. Seit 2009 gehört CAM - wie auch die VCM Capital Management GmbH - zur Sal. Oppenheim Private Partners GmbH ("SOPEP"). SOPEP ist - auch als Folge der Fusion mit CAM und VCM - mit einem insgesamt verwalteten

Anlagevolumen von 5 Milliarden Euro für institutionelle Investoren einer der führenden globalen Marktteilnehmer. Insofern besteht auch ein umfassendes Kontakt-Netzwerk. Durch die zwischenzeitlich erfolgte Einbindung des Bankhauses Sal. Oppenheim in die Unternehmensgruppe der Deutsche Bank AG besteht ein solider Hintergrund. CAM und SOPEP verfügen über ein langjährig erfahrenes Team von Secondary-Spezialisten. Der Fonds wird damit insgesamt von einem bestens geeigneten Projektpartner begleitet.

Günstiger Investitionszeitpunkt:

Da noch keine Investitionen erfolgt sind, handelt es sich um ein Blind-Pool-Konzept. Angesichts der kompetenten Projektpartner ist dies jedoch unproblematisch. Die Ergebnisse aus den Secondary-Beteiligungen sind nicht planbar. Durch die Bündelung der Investitionen mit denen institutioneller Investoren werden Engagements mit relativ geringen Beteiligungsbeträgen möglich. Insofern ist geplant, insgesamt in mehr als 300 in- und ausländische Private-Equity-Zielfonds zu investieren, die ihrerseits zusammen Beteiligungen an mindestens 5.000 Unternehmen halten. Dies ermöglicht eine extrem breite Risikostreuung. Vorteile von Secondaries gegenüber Primärbeteiligungen ergeben sich aus der Möglichkeit einer aussagefähigen Portfolioanalyse zum Investitionszeitpunkt und dem Einstieg in einer fortgeschritteneren Investmentphase. Dadurch erfolgen frühere Rückflüsse bzw. eine kürzere Kapitalbindung. Ein entscheidender

Pluspunkt für den Fonds liegt auch im äußerst günstigen Zeitfenster, in dem die Fondsinvestitionen erfolgen. Nachdem es in den vorausgegangenen Jahren zu einem wahren "Private-Equity-Boom" gekommen war, erfolgte - einhergehend mit der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise - ab 2007 ein tiefer Markteinbruch. Sofern ein Private-Equity-Investor in dieser ungünstigen Phase beispielsweise auf Grund von Liquiditätsgengpässen zum Verkauf seiner Beteiligung gezwungen ist, sind massive Preisabschläge auf dem Sekundärmarkt zu akzeptieren. Umgekehrt bieten sich für Käufer dieser Beteiligungen derzeit sehr günstige Einstiegsbedingungen und entsprechend erhöhte Renditeperspektiven, wenn die Wertansätze für Private-Equity-Beteiligungen im Zuge der wirtschaftlichen Erholung bis zum Exit (Verkauf) wieder ansteigen.

Finanzierung:

Es besteht keine Platzierungsgarantie und die aktuellen Platzierungsergebnisse von Private-Equity-Dachfonds liegen als Folge der derzeitigen Anlegerverunsicherung deutlich unter denen früherer Jahre. Angesichts der großen Platzierungserfahrung wird BVT aber mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Problem haben, das vorgesehene Mindestkapital von 5 Millionen Euro zu platzieren. Das endgültige Platzierungsergebnis hängt davon ab, inwieweit Anlegern die besonderen Chancen der Beteiligung (die nach Auffassung von Invest-Report die Risiken deutlich übersteigen) vermittelt werden können.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Beurteilung:

Invest-Report UBK GmbH

Flottbeker Drift 30

22607 Hamburg

Tel.: 040 / 81 95 66 31

Fax: 040 / 81 95 66 50

E-Mail: info@invest-report.de

Internet: www.invest-report.de

Anmerkungen zur vorliegenden Beurteilung:

Die Beurteilung basiert auf den im Text genannten und weiteren, teilweise vertraulichen Unterlagen und Angaben des Anbieters und gilt ausschließlich zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Bezüglich der Initiatorenleistung basiert die Bewertung zum Teil auf von der ProCompare GmbH, Berlin zur Verfügung gestellten Daten. Die Beurteilung ist nicht als Anlageempfehlung zu verstehen, sondern stellt lediglich die Einschätzung der Invest-Report UBK GmbH dar. Eine sorgfältige Durchsicht des Emissionsprospektes und die zusätzliche persönliche Beratung durch fachkundige Berater kann nicht durch die vorliegende Beurteilung ersetzt werden. Wir übernehmen keine Haftung für den Eintritt der prospektierten wirtschaftlichen und steuerlichen Ergebnisse. Es gelten die auf der Homepage einsehbaren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Ein Nachdruck der Bewertung ist auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Invest-Report UBK GmbH erlaubt.